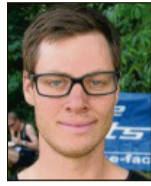


Triathlet Sämman bei der WM am Start

BAD SCHÖNBORN. Nun gibt es einen WM-Doppelschlag im Herbst für Thomas Sämman vom Tri-Team Fuldata. Beim Kraichgau Ironman 70.3 über die halbe Distanz von 1,9 Kilometer Schwimmen im Hardtsee bei Ubstadt-Weiher, 90 Kilometer Radfahren im Kraichgau sowie einem Halbmarathon-Lauf in Bad Schönborn reichte dem Studenten ein siebter Platz in der Altersklasse M 25 für die WM-Qualifikation.

Mit der Zeit von 4:37:08 Stunden war Sämman allerdings nicht voll auf zufrieden, doch er geht von einer Steigerung bei der WM aus. (zxb)



Thomas Sämman

Wellerodes Trio überzeugt

Leonie Kurz, Rica Leinwather und Laurana Schachtschneider turnten bei der DM



Bei der Jugend-DM auf dem zehnten Platz: Laura Schachtschneider.

Foto: zvh

BERLIN. Kurz vor der offiziellen Eröffnung des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin starteten Leonie Kurz, Rica Leinwather und Laurana Schachtschneider (alle TSG Wellerode) in der Max-Schmeling-Halle bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Im Kür-Vierkampf traten die 13-jährigen Leonie Kurz und Rica Leinwather mit ihren neuen Kürübungen gegen Deutschlands beste Turnerinnen ihrer Altersklasse an. Bei der starteten angesichts der ungewohnten Wettkampf-Atmosphäre vor 8000 Zuschauern am ersten Gerät etwas nervös, turnten dann aber laut Carolin Feichtinger (Fuldabrück), der Internationalen Kampfrichterin und Betreuerin, einen guten Wettkampf. So landete Leonie Kurz mit 40,30

Zählern auf Platz 23 und Rica Leinwather belegte mit 36,60 Platz 30.

Laurana Schachtschneider (AK 15) überzeugte an allen vier Geräten und behauptete sich in einem starken Feld mit ihren neuen sehr schwierigen Übungen. Für ihren exzellenten Sprung erhielt sie 12,40 Punkte. Am Ende belegte sie einen guten zehnten Platz mit 42,25 Zählern. (zvh)

Altersklasse 13: 1. Zhu (TZ DSHS Köln) 47,50 Punkte...23. Kurz, Sprung: 11,50, Barren: 7,35, Balken: 10,85, Boden: 10,60 = 40,30...30. Leinwather (beide TSG Wellerode): 11,70, 6,80, 8,95, 9,15 = 36,60;

AK 15: 1. Ruoff (TB Neckarhausen) 49,35...10. Schachtschneider (TSG Wellerode) 12,40, 9,15, 10,05, 10,25 = 42,25. (zvh)

Rund um den Sport

Kara trainiert den TSG Wellerode

Fußball. Der TSG Wellerode wird künftig von Fehrat Kara trainiert. Der C-Lizenz-Inhaber arbeitete zuletzt vier Jahre beim JfV Söhre als A-Juniorentainer und schaffte letztes Jahr den Aufstieg in die Gruppenliga. Der TSG Wellerode geht ab der neuen Saison in der Kreisoberliga Kassel an den Start.

Darlene von Stosch bei der Jugend-DM

Golf. Bei den Ranglistenturnieren der Altersklasse 18 belegten Darlene von Stosch (7. mit 17 über Par nach drei Runden) und Aljoscha Eickmann (10. mit sechs über Par nach drei Runden) vom Golfclub Kassel-Wilhelmshöhe hervorragende Plätze. Darlene von Stosch qualifizierte sich für die Deutschen Jugendmeisterschaften. Eickmann tritt nach dem neunten Rang in der Qualifikation an.

HILFE BEI DEMENZ

Anzeigensonderveröffentlichung

DIE EXPERTEN DER REGION STELLEN SICH VOR

www.HNA.de

PROMEDICA PLUS

Fürsorgliche Betreuung und Pflege im eigenen Zuhause.

Immer an Ihrer Seite:
Herzlich. Kompetent.
Engagiert.



Beratung und Information:
Tel. 05665 - 4064873

PROMEDICA PLUS Kassel-Süd
Kerstin Wedekind
Heinrich-Hertz-Straße 11 | 34123 Kassel
kassel-sued@promedicaplus.de
www.promedicaplus.de/kassel-sued



Glücklich im gewohnten Umfeld

Promedica Plus vermittelt Rundum-Betreuung für Senioren mit Demenz

Möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben: Diesen Wunsch haben viele Senioren. Doch mit steigender Pflegebedürftigkeit wird das zunehmend schwieriger. Das Konzept von Promedica Plus setzt genau da an.

Das deutschlandweit tätige Unternehmen, das auch in Kassel einen Standort hat, vermittelt osteuropäische Betreuungskräfte, die sich um die Bedürfnisse der Senioren kümmern. Sie unterstützen sie bei der Körperpflege und im Haushalt, beim Kochen und bei Unternehmungen. Insbesondere für Menschen mit Demenz ist diese 24-Stunden-Betreuung eine wertvolle Chance, in ihrem gewohnten Umfeld zu verbleiben.

Qualifizierte Betreuungskräfte

„Als Marktführer im Bereich der häuslichen Betreuung engagieren wir uns seit vielen Jahren in der Vermittlung erfahrener, fürsorglicher Betreuungskräfte aus Osteuropa“, erklärt Kerstin Wedekind, Leiterin des Promedica Plus-Standorts Kassel-Süd. Alle Mitarbeiter seien entsprechend qualifiziert und erfahren im Umgang mit Pflegebedürftigen. Regelmäßige Schulungen sichern die hohen Qualitätsstandards.

„Die Senioren und ihre Betreuungskräfte verbringen viel Zeit miteinander, deshalb müssen natürlich auch menschliche Faktoren stimmen“, sagt Wedekind. Nach einem Erstgespräch, bei dem sich die Expertin über das häusliche Umfeld und den Pflegebedarf informiert, wird entsprechend die passende Betreuungsperson ausgewählt. „Und sollte etwas doch einmal nicht passen, finden wir eine Lösung.“

Etwa 50 Prozent der von Promedica Plus betreuten Senioren leiden unter Demenz in unterschiedlichen Stadien, weiß Kerstin Wedekind. Der Umgang mit ihnen erfordert viel Erfahrung mit dem Krankheitsbild. „Ein Gespür für diese Personen und ihr Verhalten ist ein wichtiger Aspekt in der Betreuung“, sagt die Expertin.



Rundum gut betreut: Promedica Plus vermittelt qualifizierte Betreuungskräfte.

Foto: Promedica Plus/Repro: De Filippo

Die Betreuungskräfte, die die Demenz-Patienten im Alltag begleiten, würden deshalb besonders gewissenhaft ausgewählt. Jeder Mitarbeiter erhalte eine umfassende Schulung - unter anderem zur richtigen Kommunikation mit Betroffenen und zu angewandten Therapieformen für Demenzpatienten. (pdf)

rapieformen für Demenzpatienten. (pdf)

Kontakt:
Promedica Plus, Heinrich-Hertz-Straße 11, KS Ø 05 61 / 49 19 56 01 oder 0 56 65 / 4 06 48 73, www.promedicaplus.de/kassel-sued

Barrierefreie Bäder vom Fachmann!



Alles aus einer Hand
Durch unser Erfahrung setzen wir Ihr Wunschbad schnell, sauber und unkompliziert in die Realität um.

HEISANTECH
Im Profi- und Heimwerkermarkt für Heizung, Sanitär, Elektro

Schütte & Co.
Hausinstallations GmbH

Im Graben 1 · 34292 Ahnatal · Telefon 0 56 09 / 99 33 · Fax 61 92
heisantech@t-online.de · www.heisantech.de

Das Pflegeheim mit Hotelcharakter

Weitere Infos unter:

www.Altenheim-Blumenhain.de



„Blumenhain“

Inh. Jasmin Freidhof-Debes e. K.

Metzen Tannen 8

34582 Borken/Hessen

Tel. 0 56 82 / 7 33 30

Fax 0 56 82 / 7 33 150

E-Mail: info@altenheim-blumenhain.de

Kurzzeitpflege für 29,53 €

Eigenanteil pro Tag.

Kostenaufteilung zwischen Pflegekasse und Heimbewohner

Gültig vom 1. 1. 2017	Entgelte	€/Tag* 30,42 Tage	Pflegekassen-Anteil bis zum Betrag von	Eigenanteil
Grad 1	54,33 €	1.652,72 €	- 125,00 €	1.527,72 €
Grad 2	60,90 €	1.852,58 €	- 770,00 €	1.082,58 €
Grad 3	77,08 €	2.344,77 €	- 1.262,00 €	1.082,77 €
Grad 4	93,94 €	2.857,65 €	- 1.775,00 €	1.082,65 €
Grad 5	101,50 €	3.087,63 €	- 2.005,00 €	1.082,63 €

* Der Einrichtungseinheitliche Eigenanteil beträgt 4,56 € pro Tag.

Immer gut beraten mit HNA Gesundheit



Die aktuelle Ausgabe der Pocketbroschüre

„Ratgeber für pflegende Angehörige“ ist da!

Kostenlos erhältlich

- in den HNA-Geschäftsstellen
- auf hna.de/gesundheit
- per Telefon unter 05 61 / 2 03 12 56
- per E-Mail: hanna_gundlach@hna.de

Solange der Vorrat reicht.

www.HNA.de

HNA Immer dabei.

Betreuung finden

Bei Wahl des Pflegeheims für Demenzkranke auf Feinheiten achten

Wenn ein Angehöriger an Demenz erkrankt, ist unter Umständen die Betreuung in einem Pflegeheim eine Option. Bei der Suche nach der passenden Einrichtung sollte man unter anderem darauf achten, dass Wegweiser oder Piktogramme die Orientierung im Haus erleichtern. Darauf weist das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf seiner Webseite hin.

Fürsorglicher Umgang

Außerdem sollte man nach speziellen Angeboten für Menschen mit Alzheimer oder Demenz fragen.

Achten sollten Angehörige auch auf einen fürsorglichen Umgang: Ein eher negatives Zeichen sei es, wenn für die Bewohner Begriffe wie „Insassen“ oder „Pflegefälle“ benutzt werden. Eine wichtige Frage sei auch, ob sich das Personal kümmert oder nur auf Klingeln reagiert. Zudem lohne sich ein Blick auf die Kleidung der Bewohner - sauber sollte sie sein, zusammenpassen muss sie nicht unbedingt. Denn gute Heime überlassen ihren Bewohnern solche Entscheidungen.

Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.wegweiser-demenz.de

HILFE BEI DEMENZ

DIE EXPERTEN DER REGION STELLEN SICH VOR

Anzeigensonderveröffentlichung

www.HNA.de

Lächeln ist ein Geschenk

Melanie Collura (AWO Nordhessen) arbeitet täglich mit Demenzpatienten

Für mich ist jeder Arbeitstag eine kleine Überraschung“, sagt Melanie Collura. Die 25-Jährige absolviert zurzeit eine Ausbildung bei der AWO Nordhessen. Das Besondere: Sie ist in einem speziellen Wohnbereich für Menschen mit Demenz tätig. Etwas anderes zu tun, könne sie sich inzwischen nicht mehr vorstellen.

„Wir beziehen die Bewohner in möglichst vielen Tätigkeiten mit ein.“

MELANIE COLLURA, AUSZUBILDENDE BEI DER AWO NORDHESSEN

Vor knapp einem Jahr wurde der beschützte Bereich im AWO-Altenzentrum Baunatal in Betrieb genommen, heute wohnen dort 14 Senioren mit ausgeprägter Demenz. „Die meisten von ihnen haben einen starken Bewegungsdrang und neigen zum Weglaufen. Zudem haben sie erhebliche Orientierungsstörungen“, erklärt Pflegedienstleiterin Kathrin Heller. Die Räumlichkeiten bieten deshalb ein Höchstmaß an Sicherheit, ohne die Bewohner einzuschränken. Jeder verfügt über ein eigenes Zimmer, den 120 Quadratmeter großen Aufenthaltsbereich und die liebevoll gestaltete Terrasse nutzen sie gemeinsam.

„Wir beziehen die Bewohner in möglichst vielen Tätig-



Sie liebt ihre Aufgabe: Melanie Collura arbeitet im beschützenden Bereich für Menschen mit Demenz. Foto: De Filippo

keiten mit ein“, erzählt Melanie Collura. Das Eindecken der Tische gehöre ebenso dazu wie das gemeinsame Kochen oder der Einkauf auf dem Baunataler Wochenmarkt. Starre Abläufe gebe es allerdings nicht.

Viel Fingerspitzengefühl ist gefragt

„Jeder entscheidet zum Beispiel selbst, wann er aufsteht und frühstückt.“ Und auch die Gruppenbetreuung werde jeden Tag aufs Neue den Wün-

schten der Bewohner angepasst. Ob spontane Tanzeinlagen oder Gespräche über längst vergangene Zeiten: Hier darf jeder das tun, was er am liebsten mag.

Natürlich erfordert das Krankheitsbild Demenz ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen vom Pflege- und Betreuungspersonal. „Nicht jeder ist für diesen Job geeignet“, weiß Pflegedienstleiterin Kathrin Heller.

Der Alltag mit den Bewohnern erfordere viel Einfüh-

lungsvermögen und Fingerspitzengefühl, um zu erspüren, was diese gerade benötigen. Die täglichen Dokumentationen über Veränderungen und Besonderheiten erleichtert die Arbeit. „Wir sind wie eine Familie“, sagt Melanie Collura, die ihre Arbeit augenscheinlich mit viel Herzblut macht. „Ein Lächeln oder eine kleine Geste der Bewohner sind das größte Geschenk für mich.“

(pdf)

Die Wohnung anpassen

WC-Schild und Tageslicht: Orientierung für Demenzkranke

Für Menschen mit Demenz sollte das eigene Zuhause ein Ort der Sicherheit und des Rückzugs sein. Doch auch dort lauern Gefahren wie ein falscher Bodenbelag. Kleine Anpassungen können einem Demenzkranken das Leben erleichtern. Wichtigst ist aber, alle Maßnahmen mit dem Betroffenen klar abzusprechen – und nur diejenigen umzusetzen, die gewünscht sind.

- Den richtigen Bodenbelag wählen: Ein blank geputztes Parkett kann bei Menschen mit Demenz Ängste auslösen. Manchmal tippeln sie darüber, weil sie denken, es handle

sich um eine Wasserfläche. Das Muster eines Teppichs sollte so gewählt werden, dass der Demenzkranke dort nicht Tiere sieht, vor denen er Angst haben könnte.

- Giftiges außer Reichweite aufbewahren: Putzmittel räumt man besser weg. Sie könnten mit Getränken verwechselt werden. Vorsicht auch bei Blumen: Giftige Pflanzen sollten durch ungiftige ersetzt werden. Ganz entfernen muss man Pflanzen nicht. Tägliches Gießen hilft, den Tag zu strukturieren.
- Viel Licht: Für einen gesunden Schlaf ist der Tag-Nacht-Rhythmus wichtig. Deswegen

sollten die Räume möglichst viel Tageslicht bekommen.

- Orientierung geben: Wenn die Krankheit fortschreitet, finden sich Demenzkranke oft im eigenen Haus nicht mehr zurecht. Man erleichtert ihnen die Orientierung durch Symbole an den Türen: Am Schlafzimmer etwa ein Porträtfoto. An der Badezimmertür hängt am besten ein WC-Schild, am Kühlschrank ein Bild von Lebensmitteln.
- Saisonal dekorieren: Zeitliche Orientierung bieten Uhren und Kalender. Außerdem kann man die Räume je nach Jahreszeit schmücken. So behält das Jahr seine Struktur. (tmn)

AHNATAL KASSEL
EVANGELISCHE ALTENHILFE
GESUNDBRUNNEN

Ahnatal und Kassel

MENSCHLICHKEIT PFLEGEN

– Mit fast 125 Jahren Erfahrung –

Unsere Leistungen

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Heimverbundenes /
- Café Lottemoser (in KS)
- Betreutes Wohnen

Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Ev. Altenhilfezentrum Ahnatal
05609 8036-0
Casselbreite 5, 34292 Ahnatal
info@ahnatal-gesundbrunnen.org
www.ahnatal-gesundbrunnen.org

Ev. Altenhilfezentrum Stiftsheim Kassel
0561 9329-0
Ahrensbergstraße 21, 34131 Kassel
info@kassel-gesundbrunnen.org
www.kassel-gesundbrunnen.org

Wir feiern 10 Jahre!
Hausgemeinschaften
Am Heimbach

Hausgemeinschaften für Menschen mit Demenz

Wir laden ein!
Freitag, den 23. 6. 2017 von 15–18 Uhr,
Am Heimbach 62

Sie erwartet ein buntes Programm und die Möglichkeit die Hausgemeinschaften kennenzulernen!

Am Heimbach 62 · 34121 Kassel · Tel. 0561 - 50698520

Zuhause leben statt Pflegeheim

Pflegelotsen

Pflege - Betreuung - Zuhause
24 Stunden · rund um die Uhr

Persönliche Beratung kostenfrei gerne bei Ihnen Zuhause

Pflegelotsen GbR · Telefon 0561 56030018
info@pflegelotsen.com · www.pflegelotsen.com

Seniorenzentrum Wolfhagen
kompetent · leistungsstark · zuverlässig

Wir beraten Sie gerne!

Eine gute Entscheidung!

Pflegerische Kompetenz, Erfahrung, christliche Nächstenliebe und menschliche Fürsorge zeichnen uns aus. In unserer Einrichtung genießen Sie Sicherheit und Geborgenheit ohne Ihre Selbstständigkeit aufgeben zu müssen.

- Vollstationäre Pflege
- Tagespflege
- Kurzzeit- und
- Betreuung bei Demenz
- Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Ambulante Pflege

Seniorenzentrum Wolfhagen gGmbH
Karlstr. 18 · 34466 Wolfhagen · info@seniorenzentrum-wolfhagen.de
Tel.: 0 56 92 - 99 65-0 · Fax: 0 56 92 - 99 65-250
www.seniorenzentrum-wolfhagen.de

BRILLEN | KONTAKTLINSEN | HÖRGERÄTE | UND MEHR...

HEINI PREIS-HIT

BIS ZU
€ 339,-
AUF BRILLEN-GLÄSER SPAREN!

Andere sehen Julia.
Wir sehen in ihr den

BLICKFANG-HEINI

Brillen so besonders wie unsere Kunden.

**BRILLEN VON HEINI WEBER:
DEN PERFEKTEN LOOK IM BLICK**

Eine Brille begleitet Sie jeden Tag – deshalb ist es auch so wichtig, dass Sie sich damit rundum wohlfühlen. Wir bei Heini Weber helfen Ihnen, das richtige Modell und die passenden Qualitätsgläser zu finden. Und mit dem Heini Preis-Hit zahlen Sie sogar weniger als die UVP: **Sie sparen bis zu 339 Euro auf Brillengläser!**

* Maximale Ersparnis von 339 Euro beim Kauf von 4-Sterne-Plus-Gleitsichtgläsern (Index 1,67).

Ein Original für Augen und Ohren

Heini Weber Hören und Sehen GmbH & Co. Betriebs-KG
Wilhelmsstraße 1 · 34117 Kassel
Tel. 0561 - 109 00 · Fax 0561 - 109 01 09
info@heiniweber.de
www.heiniweber.de

OPTIK:
Kassel Wilhelmsstr. 1
Kassel Wolfhager Str. 381
Altenbauna An der Stadthalle 6
Großenritte Elgershäuser Str. 5

Melsungen Am Markt 8
Bad Emstal Kasseler Str. 82
Kaufungen Leipziger Str. 298